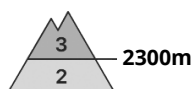
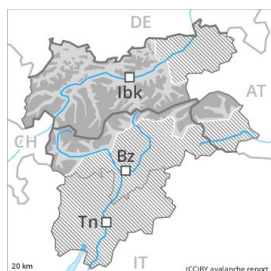




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



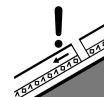
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 09.02.2020



Tribschnee



2300m



Altschnee



2800m
2300m

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Schwachen Altschnee beachten.

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgross. Zudem können stellenweise trockene Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 2300 und 2800 m im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im Altschnee anreissen und vereinzelt gross werden.

Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 7: schneearm neben schneereich

Die frischeren Tribschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt.

In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem zwischen etwa 2300 und 2800 m.

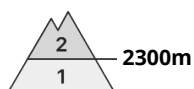
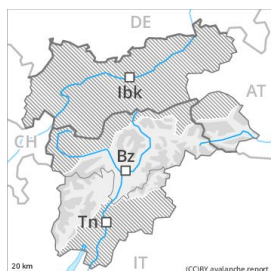
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2300 m durchnässt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.



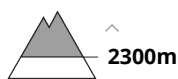
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.02.2020



Triebsschnee



Triebsschnee beachten.

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2300 m feucht.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab.